außergewöhnlich reichtgaltiges

distinguistion, .. Durelie.

# untage Bailage des



Countag, 14. November, and podmounts Al und norman

1886.

16 HOOM TRIOR Suger NOCKIST

ne literarische Planderei von Emil Beschtan. Machbrud berboten.

In Baris ift foeben ein Buch erschienen, beffen Inholf zwar fein bejonderes, Interesse erweckt, bas aber trothem etlichen Stant aufwirbeln dierte. Der Kunftkritiker Cheneftiden Stant untvirbeit durfes Der Kanfteriker Cheinerdere Steinendere Steine und welcher, welche welches. Db er feinen Zweck aber auf biefe Beite erreicht, ift febr fraglich und unan virb eine Buch wohl cintach un bie Lifte jener "Incolen Bü-cher" fiellen, die die Schreibwuth halbverrichter Köpfe zu allen Beiten produzirt hat, und aus ber wir bei biefer Gelegenheit einige ber turiosesten Exemplare hervorheben

Da sind junächst Spielereien, ähulich wie jene von Chennevieres, Bicher, in denen treend ein Wort ober ein uchtlage seht. In Berlin sebte im vorigen Indehendert ein Dichertgente Kamens Burntann, dessen Spien Speeidität es ein Dichtergenie Namens Burmann, dessen Speriodicial es war, Eschole ohne den Richladen x 31. vertissen. Entte inder ein Vorbill in dem Archolltuner Vincenzo Cardena, der unter dem Titel "sa R sdandisa, sopra la petenza chamore" ein gus mehr inst tuniend Priem des eines des des des ichtenses Eschicht ichten, wordt sein einiges x vortommt. Auch Drazio Folder erlaubte sich einiges x vortommt. Auch Drazio Folder erlaubte sich beneiden Spein wie inem 1633 in Turin erlätienenten ins 1538 Begin die inem 1633 in Turin erlätienenten ins 1538 Begin die inem 1633 in Turin erlätienenten in 1538 Begin die Eschichten Gedicht, das R sdandiss. Bie weiter ging der Benetimer Giovannt Campanato, der im Uniong unieres Zahrpunderts lebte und nich dem Titel "Alfabeto diesertato" wer und der in der Schieden des Schiedens Athydocres mai enniet. I der erten it fem a, in der apoeien fein b, in der dritten fein c, au finden i, in. Die glüdliche Aufnahme, welche die Abinfliftäcken beim Publikum, janden, veranlaßten den näreichen Kangs zu einem größeren Unternehmen, an, welchem er finner als der Jahre hindurch angeftrengt arbeitete und dem er feine Gesundheit zum Opfer brachte. Er ichrieb ind bein er fein Kombölen und aus jeder derjelben war wieder ein Buch jtabe ausgeschlossen und zwar mit jo peinlicher Gewissen 

ju bitten. Man steht, das Geschlecht der kuriosen Bücher stirbt auch in unserer so arg vernünstigen Zeit nicht aus.

.Mouches.

Von Julius B. Braun

Belladonna es noch vermögen, ben matten Augen Glanz

311. berleihen?

Alle jene Meitel der Kunft, die für den Augenblick eine fast zauberhafte Wirkung hervorbringen, sind jedoch bem Organismus schäblich, manche sogar in hohem Maße ver-

derbenbringend.
Bu schumten verstanden sich schon die Frauen des Alten Testaments; Sisher und Herodias malten sich Allenfrauen und Bimpern, mit angebrannten Mandeln. Bei
den verblützten Kömerinnen sanden namentlich aus Mineralfarben bereitete Schminken Berwendung. Damit aber die farben bereitete Schminken Berwendung. Damit aber die ichäbliche Wirkung dieser in der Regel bleihaltigen Salben und Pulver wieder aufgehoben würde, legte man auf das Gesicht über Racht Masken von weichem Leder, ja sogar bon rohem Fleisch oder einem aus Bohnenmehl oder ähn-

Antilg der Juigen vertquie vie retgovien vontzugen ihren Sig gerommen.
Diese beden brainen Male gaben aber unt die zufäl-lige Keranfassung, daß Frau Wode mit ihrem Scepter in das graue Alterthum zurürdwirste. Denn die eigentliche Jemach der "Mouches" (In bettigt Frügelt). Di anante nan die Enfonpflästerigen bei ihrem Wiederauffauchen in Frankreich, — ist das Bunnerland Ofindien.

grantrecht, " 11. das Bynaerland Ofindien. Der Todher des Knijers Augustus, der holden Julia wirden einer von Indereinen Heine Thiercher zum Ge-ichent gemach die völlig dormlos, die merknirdige Gigen-ichaft beladen, an beringen Selle des menichtichen Kör-vers unbeweglich haften zu bleiben, wo man sie hinder, Die eitele Rönnerin fand, daß beie niedlichen ichvarzen Intelten, auf ihre Wanger gefest, die Jartheir und Weise der Jauf ganz besonders hervortreten ließen.

Die Kaijerstochter fand bald Rachalmerinien, welche zu der gleichen Anficht gelangt waren. Aber "nur stieg der Preis der nutriligen "Käserchen" bald dermaßen in s Ungeheure, daß eben nur noch die Vornehmssen in Steichen stiegenure, daß erhen nur noch die Vornehmssen in Steichen stock der Steine Steine Steine Steine und der den noch dieses "Schnuckes" nicht entrathen mochte, nahm da-mals schon seine Zussuch zu sich vorsen.

mals schon seine Zustuch; au schwarzen Stoffstechen.
Unleugdar gab nun eine josche Keine Berichtigung der Ratur, geschickt angebracht, manchem schönen Gesicht noch einen recht eigenartigen Reiz,
"An Krantfreich aber begann die Geschwacklofigseit sich tehr dalb breit zu machen. Sie berwandelte die winzig Achene runden Tassettlichken in de Formen den feinen wieden Aufsettlichken in der verwandelte die winzig Achene von Jahren beschieben wilden und zahnen Getheten, Insetten, Bogeln und allerseit vierfüsigen wilden und zahnen Gethete, und die Schonen bescheiden wilden und bestehten gehalten ungstige Erellen des Gesichts, der Arme und bes entblöhten Busiens. Endlich fam man gar in weit, Perlem und Gebelteine auf den "Mouchas" zu bereifigen.

15 dect, Peter und Goeistene am den "Mouches" zu berefügen. Bon Frankreich aus wanderte die Wode nach Deutsch-land und gewann auch hier rafch zahlreiche Anhängerinnen, welche sammtlich die gleichgeitig dort geltenden bezüglichen Regeln gehorfam befolgten.

Muslegung

Amstegung.

Im linten Augemointel jaß die verliedte, sie jollte den Glanz eines lichden Auges noch erhöhen. Die fecke, herausfordernde, hatte ihren Plag auf der Nose, der eroberungslichtige in der Nöbe der Vippen. Die auf die Witte
der Bange hingetmytte hier die gefällige die am Mundwintel befeitigte die tedenschaftliche, weil sie die am Mundwintel befeitigte die tedenschaftliche, weil sie des Aussenschaftlichen der Allisen,
die man auf den Mind gad ober eutgegennden, derschaftlichen
die nach der Vollender sich biederen Fallen der Bangen angebrachte dies die des Auflen der
Bangen angebrachte dies die bekaubernde. Die Gefallucht
flebte eine "Mouches" auf die Unterlippe, die Berichtungenbeit brachte sie auf der Obertippe an. Das Zeichen des
Ginverständnisse, des Schelbscheims, des kreblich Sersichtteins, der Abweitung, ja der Berachtung und des Hondelsein
werde gesiche durch die Gestellung versichener. Mouches
zu einander. Dann gab es noch die zierlichen nich der
unter der der der Vieleren des der ingende inen fleinen
Masel den Blicken Anderer zu entziehen. Die mogletätigie "Mouches", mitten auf der Sitze, mußte steits
auchen, einer Scholen und der Sitze, mußte steits
auchen, mitten auf der Sitze, mußte steits
gerion ausgeliebt, so nannte man es ein sympathisches
Berion ausgeliebt, so nannte man es ein sympathisches uslegung. Im linten Augenwinkel jag die verliebte, fie sollte den

und entfernte es unter feinen Umftanben gewaltsam bon

ieum Playe, es muste weine emplanen gewaltam von ielöft abfallen.
Aatürlich eijerten die Gegner der "Mouches", darunter Künftler, Dichter, Geletyte, Berzet, vor Allem aber die Geistlichfeit — in Wort und Schrift domider. Über je mehr fie sich ersigten, delto mehr nahm die garstige Sitte iberbard.

metr sie sich erhitten, besto mehr nahm die garstige Sitte iberhand.

"Nam habe", so erzählt ein Chronist, "ost Weiber gestehen, daren Geschöter aussichaeten, als ob sie geschöden, daren Geschöter aussichaeten, als ob sie geschöden, daren der obst einenber mit Nägelt auf Vangen, Naie, Strin und Busen herungesahren seien; denn allerorts, wo sie gern wollten beschautet iem, seien sie mit chwarzen Pstäsertein bedhanget, und mit ichwalen, berien, stimpien, prizen, runden und eckgen Willesin und anseren gar sigertschied Maneisellengesialten geputet, da man mitze sindhiden, man möge nun wollen oder nicht."

Tie Uedertreibungen verloren sich sedon and und nach weber. Ann sehrte bald zu den einigen undern, vonsen oder haben nichten das den der kannen konten und kende der Konten und der der kannen der Leich sie die Schlisse eine Wissensich und man durste sich seiner Name auf Art, Umlang, Form und Ungahl der Schlisse sie Wissensich und der Schlissen der Schlissen

ihr tassetenes Leben in Frieden ausgehaucht hätten.
Umwerklich hatte sich mittletweile eine andere Thorbeit
Bahn gebrochen. Die Wode verlangte von der vornehmen Welt, im Gegenich zu dem ristigen gejundheitskrosenden Aussehmen der arbeitenden Klassen, eine blasse
Gesichtstarbe. Mit Schminten war der richtige Ton nicht
zu erzeicen, welcher darin bestand, das die Hauft geradezu
durchsichtig ericheuren josste. Dien Wachte die
Wagnen mit Camphor ein, wusch sich mit bleichenden
Bagiern, trant Gisch, ja man ischeur bogar nicht Aberlässe und Dungersuren, um die gewünsche Schattrung zu
erreichen. Das man Bernsteinbersen, welchen gleichjallse
eine bleichende Wistung zugeschrieben wird, um den hals
tung, war noch von allen Unstungsfriern, mit dener man
das transbasse Aussehen zu erzeilen frechte, die unschädelichte.

Db bie "Mouches" jemals wieder auftauchen werben?

200 Die "Mouches jemule beeter und bei Die "Mouches wiffen!
"Ales wiedelholt sich im Leben", sagt Schiller. — Run, im Zeitalter der Euls, der wiedergetehrten Reifröde, Stodelichube und hoben Hite ist vieles möglich!

# In Beiten der Hoth.

Duantitäten gestoßener Baumrinde mit untergemengt wirden. Ein Gebad and reinem Roggenmehl ließe der Lappländer wohl gar siehen. Es würde ihm dann der Geschwach Lischget und Baumrinde hesten.
Der Baum, welcher dem Lappen seine Rinde zur Brothereitung siesem mig, sie untere allbedannte Kriefer dock der der die der dicht die die eine Folgen welche der dicht der dicht der dicht der dicht der dicht dock der dicht die die geschen der die der der die Politika der irtigt der Unterstellen der irtigt Weimung, die Angeben der Geschweite der irtigt Weimung, die Lappländer ihm der jehr ähnsich und geweitlichen Ramen für Kriefer und Virke auf längenden ichwedischen Ramen für Kriefer und Virke aus die die die Landen sein. Bir sehen ja, daß man überhaupt gar nicht tlugenden ichwedichen Namen für Kiefer und Birfe einstanden lein. Wir sehen ja, daß man überhaupt gar nicht von wirflicher Baumrinde, was wir jo darunter verlieben, iprechen kann, da in Wahrbeit nur das seine Baftgewebe miter der Kinde verweidet wird. Dieses Gewebe wird in Streisen abgezogen, in warmen Wasser gereingt und durchweicht, dann an der Sonne getrochtet und geftoßen. Wit einer Lunatität von Getreidebörnen gemisch, wird nun dies Gemenge auf Handwissen verarbeitet. Für unspre Jähne und Gaumen ist das daraus bereitet Brodwicklich in der von der eine Kild und die der die das die gewilden der die der die kild verarbeitet. Sit unspre Jähne und Gaumen ist das daraus bereitet Brodwissen der die der die der die das der die der die

uniere Zähne und Gaumen ist das baraus bereitete Brob treisig nicht, denn es ist gewaltig hart und must einen bedeutenden Beigeschnuch abden, da ja Holgister der Saupsbeständigeit dieses Brodes ist.

Trosbem scheint ein isläges Bermischen Besterkeite Bölert noch eine Art von Lugus und nur in guten Zeiten möglich zu ein. Der simmisch Meisende Kastren exzählt nämlich, daß von joschen Heberschaft, die nach eine Art von Lugus und nur in guten Zeiten an den Alern des Sendissiers und geine Der immisch Keisende Kastren exzählt nämlich, daß von joschen Heberschaft, die annen Bemohner und den Heberschaft der der Abhaum eine Khnung hatten; sie fristeten ihr elendes Leben mit einem Brode, welches unt aus Kinde und den Körteren und zuch dienten Alehren einer dhirtigen Grasart bestand. Das Kimbendrot ist ündessen hirtigen Grasart bestand. Das Kimbendrot ist ündessen hirtigen Grasart bestand. Das Kimbendrot ist ündessen hirtigen Grasart bestand. Das Kimbendrot ist ündessen der Schen der Erde verbreitet. Denn nach Zümfe schaden die Säger und Jobelfänger in Eibricen in Zeiten der Roth den Spiere ein und verwenigen baumes ab, weichen im geiten der Roth den Epster in und verwenigen

Deun nach Linns ichaben die Jäger und Jobelfänger in Gibrien in Zeiten ber North den Spilut des Zardenbaumes ab, weichen ihn über Feuer ein und vermengen ihn unt etwas Norgammehl. Burd diese Seienenge etwa 24 Stunden unter Schne vergraben, do gieht es eine Urt Saucrteig, auf dem Brod gebaden werden fann. In Zeiten der North greit der Wenich aber voch und zu am, anderen Pflanzentheiten, wenn sie mur eine gewisse Luaunttät von Nahrungslichs einstalten. Da wächst, Wand in umseren Sumpsgewählern ein Kraut, wedhes mit der an den Fenstern so viel gepflegten Calla aus Afrika oder auch Schlanzentratheiten, Die Wingeld aus Afrika oder auch Schlanzentratheiten, Die Wingeld lasse sich der Verlagen der den Verlagen der der Verlagen Verlagen und der der Verlagen Verlagen und der Verlagen Verlagen der Verlagen ver der Verlagen der Verlagen der Verlagen ver der Verlagen ver der Verlagen der verlagen ver der Verlagen der Verlagen der Verlagen der verlagen ver der Verlagen der verlagen verlage

Den Reiten der Holf.

Den Wehl in kad foll nicht vergehrt werben und bem Zelfrung mit nichts mangen, hrach der Krohe Eins zur Satum in Sarnoti mit mit ver Kunden bei verstellt der beträtungs der Verschaft der Beträtungs der Verschaft der Beträtungs der Verschaft der Beträtungs der Verschaft der

fennen laffe und wir mit Dantsagung empfangen u täglich Brod."

## Mannigfaltiges.

"Meine Blumen, fleine Blätter." Wenn in die Zeit zurück ich schaue, Jehn Jahre eins — ach, wie furzi Nicht viel vollkracht am Tebenisdaue, Kein Flug an's Ziel, ob auch fein Sunz Benn vorwärts in die Zeit ich ichaue, Zehn Jahre einen — ach, wie lang! Berlohnt lich's, daß ich weiter daue? Sint ich nicht trüber? rug' ich dang. Stephan Milow.

Große Seelen bertran'n; drum find fie jo leicht zu berrügen. Kichre dir jelbit jum Gericht, der du fie täulchett, a Bichtl Bilbelm Beste.

### Beine-Klänge. Citaten-Räthfel von 3. Sumtau.

Mus unten stehenden 12 Strophen von Heine ist durch Ent-nahme eines Wortes aus jeder Strophe, der Anfang eines be-kannten Liebes vom Heine zu bilden.
Mit träumit, ich bin der liebe Gott, Und sie im himmel broben, Und Genfein sipen um mich ber, Die meine Verre loben.

Die Belt ist dumm, die Belt ist bliud, Und wird Dich immer berfennen. Sie weiß nicht wie füß Deine Küfje sind, Und wie sie beseeligend brennen.

Am Henster stand die Weuter, Im Bette lag der Sohn "Willft Du nicht aufstehn Wilhelm, Zu schan'n die Prozession?"

Du haft Diamanten und Perfen, Haft Alles was Menschenbegehr, Du haft die schönsten Augen — Mein Liebchen, was willst Du mehr.

Theurer Freund! Was ioll es nügen, Stets das alte Lied zu leiern? Willft Du ewig brütend figen, Luf den alten Liebes - Siern!

Antangs wollt ich fast versagen, Und ich glaubt, ich trüg es nie; Und ich hab es doch ertragen,— Aber fragt mich nur nicht: wie?

Lächelnb nickte mir die Kön'gin, Lächelnd im Borüberreuten. Galt es meiner neuen Liebe, Oder ioll es Tod bedeuten?

Auch nach ber vermählten Geliebten, Fragte ich nebenbei; Und freundlich gab man zur Antwort : Daß sie in den Wochen sei.

Du bift wie eine Blume, So hold und schön und rein; Ich ichau Dich an und Wehmuth Schleicht mir ins Derz hinein!

Mir ist, als ob ich die Hände Auf's Hampt Dir legen soul't Betend, daß Gott Dich erhalte, So rein, und ichön und hold. Mein Herz, mein Herz ist traurig, Doch lustig leuchtet der Mai; Ich steh' gelehnt an der Linde, Hoch auf der alten Bastei. Jog tin ein beuticher Dichter, Befannt im beutichen Land; Rennt man die besten Namen, Go wird auch der meine genannt.

Silben-Aufgabe, von Warie Krüigen.

Auß nachlehenden Silben jollen 20 Börter gebildet merden, deren Andaugstilben, von ober nach unten gelefen, ernifte Gebantlen um Zuge des Zoblenieltes ergeben,
a. an, bu, de, die, e, gen, gen, ger, hen, jor, kon, land, land, le, let, li, li, lon, lon, ma mei muth, na ne, nos; nin, platz, ren, rin, ro, ruhn, sanft, se, sec, sie, sitz, so, ten, thin, wie, wei, wohn.

wei, wehn.

1. Deutifor Dichter. 2. Stadt im Ren. Bez. Urmsberg.

3. Berühmter Geietzgeber. 4. Eugend. 5. Brofessor im Leeben, gest. 1797. 6. Rathol. Ebeolog. 7. Bibl. Name. 8. Mune.

9. Breuß. Stadt. 10. Bebel Springen. 11. Deutifd. Maler.

12. Stadt in Grantfeich. 13. Domisis. 14. Militär. Rang.

15. Stadt. 16. Kaijer. 17. Dän. Bulel. 18. Bibl. Rame.

19. Raubbogelart. 20. Bolfsstamm.

Charade von Frit Resty. She noch, gerüftet wie zum Streite, Nauhe Männer fie zu fällen kamen, War die Erste noch die mächt'ge Zweite Und fie trug mit Recht auch deren Namen. Doch das Schickal bulbete nicht länger, Daß im Schutz der Zweiten sicher wohne Eine fleine Schaar bergnügter Sänger Und in Trümmer ging die stolze Krone. Wenn ich Erst' und Zweite nun verbinde, Will's an graue Borzett mich gemahnen, Dein das Ganze ipricht zum Enkelfinde Von der sangen Reise jeiner Ahnen.

2öfungen aus Nr. 46. 1. Citaten räth sel: Drum soll der Sänger mit dem König gehen, denn beide wohnen auf der Menschert Höhen. (Jung-

geben, dem beide wohnen auf der Menichbeit Sonen (Jung-geben, dem beide wohnen auf der Menichbeit Sonen (Jung-kathielt; Jie Eigarte, Katindrym: Gebeg. Dechtifertre Aufgade: Wenn man die Seife zu hoch ipannt, jo teißt fie.

Aum. Britison, Lonis and Ries tiding. R. Hisper, Meda Miller, Gettin B. S. I. tiding. Resident in the common of th

rilich redigirt von Julius Mundelt. - "Blog'ige Buchbrudereig(R. jRtetichmann) in Salle. 2

